

Traditionelles Klumpenfestival: Schon bevor Jung und Alt ihre Holzschuhe auspacken, wird bei der Kirmes ordentlich gefeiert.

Hollywood bei der Isenbrucher Kirmes

VON HEINZ ESCHWEILER

SELFKANT-ISENBRUCH Kirmes in Isenbruch – das sind stets besondere Tage und keine Tage wie jede andere. Der gesamte Ort präsentiert sich im festlichen Glanz. Diese traditionelle Sommerkirmes der St.-Martini-Schützenbruderschaft sowie angeschlossenem Trommler- und Pfeiferkorps sorgt für Kirmesstimmung im gesamten Ort.

Befreundete Bruderschaften

Die Coverband „Effe Wachte“ brachte am Samstag den optimalen Kirmeseinstieg. Am Sonntag gab es ein kleines Selfkant-Schöttfest. Mit im Festzug dabei waren die befreundeten Bruderschaften aus Tüddern, Schalbruch, Höngen und Havert. Bei der Parade in Höhe Schöttehuus an der Grünstraße kamen viele Besucher und schauten zu. Im Mittelpunkt des Festumzuges stand das Isenbrucher Königspaar Harry Nizet und Marjolein Kiesouw. Wobei auch die übrigen Majestäten der Bruderschaften viel Applaus bekamen – ebenso wie die charmanten Ehrendamen aus Havert.

Der Kirmesmontag startete traditionell in eigener Sache. Jung und Alt in Isenbruch packten die Klumpen aus – wie auch die Spielmannsleute der Klumpania. Spielend und klappernd auf den Klumpen wurden die Majestäten am Königshaus abgeholt und zum Festzelt gebracht. Der Klumpenball stand an, wobei auch die Kinder ihren Spaß hatten und an die Brauchtumpflege herangeführt wurden.

Vergnüglicher Königsball

„Hollywood op Klumpe“ lautete das diesjährige Motto des Klumpenfestivals. Die Band „Let's Dance & Volle Pulle“ sorgte für die richtige Stimmung. Und am Abend gab es mit dem Königsball einen glänzenden Abschied.